

Interpellation Tinner-Wartau / Tanner-Sargans:**«Stärkung des grenzüberschreitenden öV – auch kantonsübergreifend in Richtung Graubünden**

In den Grenzregionen Sarganserland-Werdenberg und Rheintal wie auch im Grenzraum Bodensee konnten über die letzten Jahre Angebotsverbesserungen im grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr (öV) erzielt werden, insbesondere wurden die Verbindungen nach Liechtenstein bzw. Feldkirch sowie im Rheintal nach Vorarlberg grenzüberschreitend ausgebaut. Nach Konstanz besteht ebenso eine schnelle und direkte Verbindung.

Eine Herausforderung stellen hingegen die Kosten für Einzeltickets und Abonnemente dar. Unterschiedliche Fahrpreise für Einzelfahrten bzw. Abos erschweren den Umstieg auf den öV. Die unterschiedlichen Preisstrukturen in den einzelnen Ländern bzw. die unterschiedlichen Subventionsgrade führen zu Verzerrungen. Zusätzlich beeinflusst das Preisniveau die Abogestaltung. Diese Ausgangslage wird auch durch Untersuchungen bestätigt und zugleich als Knackpunkt erkannt. Andere Kantone wie z.B. Graubünden haben in ihrem Grenzgebiet eine ähnliche Problematik, so z.B. im Grenzraum Graubünden, Südtirol und Tirol, wo es genau um das Tarifgefälle im Grenzgürtel geht.

Ein möglicher Lösungsansatz wäre die Akzeptanz der Preispolitik des jeweiligen Abgangspunkts. Das heisst, eine im Vorarlberg wohnhafte Person nutzt den grenzüberschreitenden Verkehr zu den Vorarlberger Konditionen. Im Skigebiet Zermatt/Breuil-Cervinia und Valtournenche werden auch unterschiedliche Preisstrukturen praktiziert, indem für die italienische Seite andere Preise als in Zermatt angewendet werden. Auch in der Grenzregion Strasbourg-Kehl darf eine grenzüberschreitende Tramlinie einen grossen Zuspruch von Fahrgästen verzeichnen.

Mit dem Bündner Generalabonnement verfügt Graubünden über ein «Kantons-GA». Viele Nutzer wohnen im Raum Sarganserland. Wenn der heute bestehende Zugangspunkt von Bad Ragaz zum Vollknotenbahnhof Sargans verlegt werden könnte, würde ein weiterer Kreis von einem attraktiven Pendler- bzw. Freizeitabo profitieren.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sieht die Regierung die Notwendigkeit, bei der Tarifgestaltung im grenzüberschreitenden Verkehr nach Lösungen zu suchen und die Tarifverbunde zu kreativem Handeln anzuhalten, indem sie auch Einnahmehausfälle durch Zupendler aus den Grenzregionen, d.h. aus dem benachbarten Ausland, kurzfristig stemmen?
2. Sieht die Regierung die Möglichkeit, den Zugangspunkt zur Nutzung des Bündner Generalabos ab dem Vollknotenbahnhof Sargans zu verhandeln? »

16. September 2019

Tinner-Wartau
Tanner-Sargans